



## „Bewegungselemente im DaF-Unterricht“

### Lukas Mayrhofer, Fortbildner für DaF/DaZ-Lehrkräfte und Lehrwerkautor, Transkript

Gehen Sie manchmal auf und ab, wenn Sie über etwas nachdenken? Nicht umsonst! Denn Bewegung bewirkt viel im Kopf. Aber kann und soll man Bewegung auch in den Unterricht integrieren? Die Antwort ist **JA!**  
Doch warum genau?

Alles, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen, ist ein Reiz und Impuls für unser Gehirn. Dort agieren Synapsen als Schnittstellen, die die Signale weitergeben. Ein Lernprozess ist vereinfacht gesagt eine Verstärkung dieser Synapsen.  
Die **Neurodidaktik** beschäftigt sich damit, was beim Lernen im Hirn passiert. Sie kennt Parameter, die entscheidenden Einfluss auf die Synapsen-Aktivierung haben und die dafür sorgen, dass **Gelerntes schneller** im Gedächtnis **verankert** und so der **Lernprozess beschleunigt** wird. Neben **Motivation**, **Emotion** oder **Neugier** zählt auch **Bewegung** dazu. Aus diesem Grund können Aktivitäten mit Bewegungselementen helfen, sich Dinge besser zu merken. Dementsprechende Methoden kann man meistens **alters- und niveauunabhängig** und **ohne viel Vorbereitungs Aufwand** einsetzen. Weitere Vorteile sind: Sie sorgen für **einfachen** und willkommenen **Methodenwechsel** und sie **dauern nicht lang**. Eine Aktivität von nur **5 Minuten** hilft enorm, wenn die Aufmerksamkeitsspanne sinkt.  
Bewegung bedeutet dabei nicht, dass aus Sprachunterricht Sportunterricht wird. Man braucht also keinen Turnsaal. Vielmehr geht es um kleine Bewegungen, wie zum Beispiel **Schrittkombinationen** am Platz, **kleine Gesten** oder den **Einsatz von Mimik**.

Ich stelle Ihnen eine einfache, effektive Methode vor, die bei der Festigung von Strukturen und Lexik helfen kann.

Es geht um eines der schwierigsten Kapitel im DaF/DaZ-Unterricht: **den Artikel**.  
Legen Sie einfach für **der – die – das** jeweils eine Geste oder Schrittkombination fest. In einem größeren Raum bieten sich Schritte an, in einem kleinen Klassenzimmer reicht ein Beugen oder ein Bewegen der Arme am Platz, beim Online-Unterricht bewährt sich das Tippen auf Körperteile im Gesicht. Z.B: **der – der Kopf, die – die Nase, das – das Kinn. Der – die – das**.

Falls Sie Plural-Wörter üben möchten, wie z.B. **Eltern, Ferien, Leute**, brauchen Sie eine vierte Geste oder Bewegung.

Und so leiten Sie die Aktivität an:



---

Zeigen Sie zuerst die Bewegung mit Beispielwörtern vor. Die Nomen sollten nicht völlig neu sein und am besten aus einem gemeinsamen Wortfeld stammen, wie zum Beispiel **Sport und Freizeit, Wohnen, Gesundheit, Essen und Trinken**.

Optimal ist eine Wortanzahl zwischen **8 und 12**. Suchen Sie eventuell noch eine dynamische Hintergrundmusik ohne Text und Gesang. Dann geht's los!

Ich demonstriere es jetzt mithilfe von Beugen am Platz: *der – die – das*.

Lesen Sie die zu übenden Nomen zuerst immer MIT dem Artikel vor und die Lernenden machen die passende Bewegung dazu, das kann so ausschauen:

*der Salat – die Milch – die Butter – das Brot – der Saft – die Wurst*, und so weiter.

Gehen Sie die Wörter einige Male durch und lassen Sie erst nach einigen Wiederholungen den Artikel weg:

*Salat – Milch – Butter – Brot – Saft – Wurst* und so weiter.

Sie sehen – der Vorbereitungsaufwand ist minimal. Fehler werden und dürfen dabei natürlich passieren. Für Abwechslung im Klassenraum ist jedenfalls gesorgt. Probieren Sie es einfach einmal aus!